



Malteser magazin

ISSN 1436-641 X

| 50. JAHRGANG

| NR. 3

| JUNI

2006

- 
- ▶ Kaffee gegen die Einsamkeit
 - ▶ Bilanz der Hilfe
 - ▶ Glück ist erblich

Malteser – ganz nah dran

Liebe Fördermitglieder,
wenn Menschen in Not sind, wollen wir
Malteser ihnen mit Herz und Hand gern
nahe sein. Darum geht es in diesem Heft.

Einsamkeit – darunter leiden immer
mehr Menschen in unserem Land. Daher
haben wir Besuchsdienste zu einem neu-
en Kerndienst der Malteser gemacht.
Mehr als 2.000 Helferinnen und Helfer
haken andere beim Spazierengehen ein,
schieben Rollstühle oder führen Gesprä-
che an der Bettkante – um danach oft
selbst als reich Beschenkte wieder nach
Hause zu fahren. So ging es mir in mei-
nen ersten vier Malteserjahren, als ich die
93-jährige Marie im Seniorenheim be-
suchte, eine Stunde im Monat. Das hat
ihr Leben und mein Leben verändert.
Machen Sie mit!! Wenn Sie mir schrei-
ben, vermittele ich Sie gerne. Durch un-
sere Hausnotruf-Kunden und Bezieher
des Mahlzeitendienstes kennen wir viele,
die sich über einen Besuch freuen würden.

Wenn Sie weiterblättern, lesen Sie über
MMM. Das ist die Malteser Migranten
Medizin, für Menschen ohne Krankenver-
sicherung. Viele sind Migranten, manche
illegal hier. Einige sind Deutsche, die sich
wegen des fehlenden Geldes nicht zum
Arzt trauen. Dann helfen die MMM-Ärz-
te – unentgeltlich. Darüber bin ich froh.
Gerne wüsste ich, was Sie davon halten.

Das Malteserkreuz ist wirklich ein Kreuz.
Anfang Mai wurde die Vizepräsidentin
der Malteser in Südafrika, wo am Sitz der
Organisation in Mandeni 80 Prozent der
Bevölkerung HIV-positiv getestet werden,
von Einbrechern ermordet. Kurz danach
erschossen Terroristen unseren langjähri-
gen afghanischen Malteserarzt Dr.
Ezmaray Azizi. Unter dem Stichwort
„Nothilfe“ sammeln wir Spenden für ihre
Familien.

Ihnen, liebe Förderer der Malteser, sage
ich ein ganz herzliches Vergelt's Gott.
Ohne Ihre Beiträge und Spenden könn-
ten wir unsere Arbeit nicht tun!

Ihr

Dr. Constantin von Brandenstein



Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin
Präsident des Malteser Hilfsdienstes



3 Editorial

6 Besuchs- und Betreuungsdienste

Kaffee gegen die Einsamkeit

10 Service | Sicherheit und Hilfe im Alltag

12 Bilanz der Hilfe | Was die Malteser für die Menschen tun

14 Fußball-WM 2006 | Malteser bei der Fußball-WM

15 Malteser Migranten Medizin | Menschen ohne Krankenschein

16 Malteser Reisen | Malta meets Mozart

18 Stiftungen/Erbschaften | Über das eigene Leben hinaus

19 Glück ist erblich – Seniorenbesuchsdienst in München

21 Danke!

23 Service | Das Malteser Gesundheitstelefon

Kontakt

Impressum

Kaffee gegen die Einsamkeit

Von der segensreichen Arbeit der Malteser Besuchs- und Betreuungsdienste

Wenn Ria Bürgel sich zu „ihrer“ Rentnerin Anne Braun (Name geändert) aufmacht, dann kann sie nie ganz sicher sein, dass sich die 80-Jährige noch an den letzten Besuch erinnert: Anne Braun ist demenzkrank.



Da hilft ihr Ria Bürgel. Denn die 50-Jährige kennt mittlerweile viele der Bekannten von Frau Braun. Sie findet heute auch die Tischdecken fürs Kaffeetrinken: im Schrank, wo sie hingehören – aber auch daran muss man sich erinnern. Und sie ist sonst einfach nur da – mindestens zweimal pro Woche, zum Reden und Zuhören. Denn Putzen und Einkaufen kann Anne Braun noch alleine.

20 ehrenamtliche Malteser wie Ria Bürgel besuchen bei „Herbstlicht“ in Willich Alte und Hilfebedürftige. Und „Herbstlicht“ ist wiederum einer von 90 Besuchs- und Betreuungsdiensten der Malteser – mit steigender Tendenz:

Und trotzdem macht Ria Bürgel – genauso wie Hunderte ehrenamtliche Malteser im „Besuchs- und Betreuungsdienst“ oft die Erfahrung: Irgend etwas von den Besuchen wird wahrscheinlich nie vergessen werden.

Es ist ein trauriges Ritual. „Warum kommt meine Schwester nie zu Besuch?“ fragt Anne Braun am Kaffeetisch. Ria Bürgel vom Besuchsdienst „Herbstlicht“ der Malteser in Willich antwortet: „Ihre Schwester ist aber doch gestorben, das war 2004.“ „Ja, 2004“, sagt die alte Dame versonnen. Ob sie aber die Bedeutung dieser Zahl versteht, das ist nicht sicher. Ihre Töchter verwechselt sie schon mal mit den Enkelinnen, und zu Bekannten sagt sie: „Ich kenn’ sie sehr gut. Aber ich weiß grad nicht, woher.“

Soziale Kontakte verringern die Pflegebedürftigkeit – sagen Statistiken und wissen die Malteser aus Erfahrung

Besuchsdienst heißt da sein, zuhören und gemeinsam Neues entdecken





Höchste Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit: Bundespräsident Horst Köhler lud die Leiterin des Besuchsdienstes in Willich, Helga Schlickmann, ins Schloss Bellevue nach Berlin ein

Etwa ein Drittel davon ist gerade erst eingerichtet worden. Mehr als 1.800 Ehrenamtliche engagieren sich bei den Maltesern für etwa 6.000 alte und kranke Menschen – aber auch für Kin-

der, Obdachlose und Trauernde (siehe Kasten).

76.000 Stunden investieren die Malteser pro Jahr in ihre Besuche. Das ist, neben dem vielen Positiven, das die Helfer aus dieser Arbeit zurückbekommen, auch volkswirtschaftlich wertvoll. „Neueste Forschungen zeigen, dass die teure Pflegebedürftigkeit der Menschen deutlich verkürzt und verzögert werden kann, wenn auch nur minimale soziale Kontakte bestehen“, sagt Martin Pfeifer, verantwortlich für das Soziale Ehrenamt im Generalsekretariat des Malteser Hilfsdienstes.

Pfeifer weiß aber auch, dass der Bedarf noch gewaltig ist. Beim Hausnotruf der Malteser, mit dem sich alte Menschen per Funkverbindung Hilfe im

Notfall holen können, ruft fast die Hälfte der Kunden einfach nur zum Reden an. Das sind allein bei den Maltesern mehr als eine Viertel Million Anrufe im Jahr.

Dagegen etwas zu tun, das ist auch für die ehrenamtlichen Besucher eine Bereicherung: Ria Bürgel hilft bei „Herbstlicht“, seit ihre Eltern gestorben sind – und in ihrem Leben ein großes Loch hinterlassen haben. „Ich wollte hier mein Herz einbringen, und das tu’ ich auch“, sagt sie. „Oh ja, das tut sie auch“, bestätigt Anne Braun, blickt auf ihre festliche Kaffeetafel – und freut sich.

Ihre Meinung? Schreiben Sie an malteser.magazin@maltanet.de oder Telefax (0221) 9822119!

Leb Mal! – Besuchsdienste der Malteser

Besuchsdienst der Jugend in Bockhorst

Eine alte Frau, die ihren Einkaufswagen kaum durch die Haustür brachte, ein aufmerksamer Blick – das war der Anfang des Besuchsdienstes der Malteser Jugend in Bockhorst in der Diözese Osnabrück. „So etwas könnten wir doch öfters machen“, sagten die Jugendlichen in der Gruppenstunde, nachdem sie der Frau zur Hand gegangen waren. Mittlerweile machen 37 Kinder und Jugendliche mit – und die Jugendgruppe wächst schneller als vorher.

Behindertenclub in Gelnhausen

Spiele für Augen, Ohren, Nasen, Mund und Hände – im „LebMal-Club“ in Gelnhausen geht es kreativ zu – auch beim Namen: „Leb Mal“ ist die Abkürzung für die Lebenshilfe und die Malteser, die den Behindertenclub zusammen ins Leben gerufen haben. Etwa 30 Teilnehmer kommen jedes Mal vorbei – viele davon ohne Behinderung.

Trauertreff in Dortmund

Zum ersten Mal im Leben ein Konto eröffnen, zum ersten Mal selber ein Spiegelei braten. Der Tod des Partners holt viele Hinterbliebene bei jeder Alltagshandlung wieder ein. Der Trauertreff des Malteser Hospizdienstes bringt sie jeden Monat zusammen. Und hilft so zu erfahren, dass das Leben auch nach der Trauer weitergeht.

Wohlfühlmorgen für Obdachlose in Düsseldorf

Eine Fußpflegerin für die geschundenen Beine, ein Arzt für die Bronchitis und ein reiches Frühstücksbuffet – für den Obdachlosen Lothar Schmidt (Name geändert) ein seltener Luxus. Und ein besonderes Zeichen der Anerkennung. Seit sechs Jahren ermöglichen die Düsseldorfer Malteser Obdachlosen und Armen einen „Wohlfühlmorgen“: „Wir tun auch etwas für das Selbstwertgefühl und letztendlich auch für die Seele dieser Menschen“, sagt Mitinitiator Hans Tophoven.

Sicherheit und Hilfe im Alltag

Die Malteser erleichtern das Leben zu Hause

Ein ganzes Bündel von Dienstleistungen, das den Alltag für ältere und gehandikapte Menschen sorgenfreier macht, bieten die Malteser: Mahlzeitendienst, Hausnotruf und Malteser Telefon ermöglichen es vielen Menschen, auf Dauer in den eigenen vier Wänden zu wohnen.



„Sicherheit Plus“ für die Malteser Hausnotrufkunden: zusätzliche Hilfe für die Bewältigung von Alltagsproblemen

Malteser Hausnotruf: Sicherheit und ein neues „Plus“

Sicherheit und Mitmenschlichkeit – das zeichnet den Malteser Hausnotruf aus. Wer diese Leistung der Malteser in Anspruch nimmt, kann jederzeit – an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr – mit der Notrufzentrale der Malteser Kontakt aufnehmen. Nach einem Sturz im Bad etwa genügt ein Knopfdruck – und der Krankenwagen ist 30 Sekunden später unterwegs.

Doch auch, wenn eine Kundin oder ein Kunde einfach nicht mehr aus dem Sessel aufstehen kann, helfen die Malteser: Dafür gibt es den Hintergrunddienst, er wird dann verständigt. Professionelle Hilfe und Mitmenschlichkeit gehen so Hand in Hand.

Aber es muss nicht immer ein klassischer Notfall sein. Deshalb gibt es jetzt als ergänzendes Angebot „Sicherheit Plus“. Die Vermittlung einer Haushaltshilfe, das Besorgen vom Arzt verschriebener Medikamente, ein Handwerker, der eine Lampe repariert – all dies können wichtige Hilfen sein: „Bei den Maltesern kann jeder erwarten, dass man sich umfassend um ihn kümmert. Ein Mensch ist nicht nur ein Kunde, sondern unsere Dienstleistung ist wesentlich weiter gefasst“, sagt Dr. Frank Becker, Leiter des Malteser Service Centers in Oestrich-Winkel. Außerdem werden über „Sicherheit Plus“ ein Schlüsseldienst, die Recherche von Notfallapotheken und eine Ernährungsberatung angeboten.

Doch das ist noch nicht alles: Handwerker, die über den Malteser Hausnotruf angefordert werden, kosten den Kunden unter bestimmten Voraussetzungen nichts – oder werden, wenn die Rechnung 300 Euro übersteigt, um maximal 300 Euro billiger. „Denn auch diese neuen Serviceleistungen sind teilweise für Hausnotruf-Kunden über die Malteser versichert“, bestätigt Dr. Becker.

Jeder Hausnotruf-Kunde der Malteser kann das „Sicherheit Plus“-Paket für zusätzliche 5,90 Euro im Monat erwerben. Weitere Informationen hat das Malteser Telefon (01805) 625 83 737 für 12 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz.

Beim Malteser Mahlzeitendienst isst man weltmeisterlich

Langeweile ist für die Kunden des Malteser Mahlzeitendienstes ein Fremdwort. Und mit der Fußball-Weltmeisterschaft wird es richtig spannend: „Die Welt zu Gast bei uns“ ist das Motto, unter dem die Malteser ausgewählte Köstlichkeiten aus verschiedenen WM-Nationen anbieten. So zum Beispiel eine leichte „Schwedenplatte“: ein Alaska-Seelachsfilet in der landestypischen Senfsoße. Oder darf es zum Anpfiff bei den Franzosen ein köstlicher Rinderbraten „Cassis“ mit feinem Johannisbeergelee sein? Insgesamt kann wie im Restaurant zwischen insgesamt 200 verschiedenen Gerichten ausgewählt werden.

Fast 14.000 Kunden hat der Malteser Mahlzeitendienst bundesweit, täglich werden sie von 111 Standorten aus akkurat, pünktlich und immer freundlich beliefert. Doch das ist noch nicht alles: „Uns geht es um die praktische Umsetzung des Leitbildes vom Dienst am Nächsten“, sagt Ulrike Goebels, die Produktverantwortliche für den gesamten Mahlzeitendienst. Schon bei der Annahme einer einfachen Bestellung merkt oft der Mitarbeiter, wenn etwas nicht stimmt: „Unsere Leute fragen dann nach, und wenn sie feststellen, dass persönliche Betreuung nötig ist, steht an vielen Standorten der ehrenamtliche Malteser Besuchs- und Betreuungsdienst bereit.“



Die Fahrer des Malteser Mahlzeitendienstes kennen ihre Kunden persönlich

Das Angebot der Malteser ist von der Qualität her außerordentlich gut. Die Standorte des Malteser Mahlzeitendienstes bieten entweder Frischkost oder Tiefkühlmenüs an, die Menüs wechseln überall täglich. Auf Geschmacksverstärker, genetisch veränderte Lebensmittel und Konservierungsstoffe wird beim Malteser Hauptmenülieferanten Hofmann zu 100 Prozent verzichtet: „Die sind richtig aus frischen Lebensmitteln gekocht und werden dann sofort tiefgefroren, damit die für eine gesunde Ernährung wichtigen Nährstoffe und Vitamine optimal erhalten bleiben“, berichtet Ulrike Goebels.

Malteser Telefon

Frau Schneider ist erfreut und besorgt zugleich. Soeben hat das Krankenhaus angerufen. Ihre Mutter, die sich den Arm gebrochen hatte, kann in zwei Tagen zurück nach Hause. Ein Anruf am Krankenbett der Mutter bestätigt die frohe Botschaft – und: Sie wünscht sich Königsberger Klopse zum Mittagessen. In Frau Schneiders Freude und Erleichterung mischt sich nun Sorge: Wie soll die allein stehende alte Dame in den nächsten Wochen mit dem Kochen klarkommen? Frau Schneider selbst wohnt zwei Stunden von ihrer Mutter entfernt.

Nun hat sie aber vom Malteser Mahlzeitendienst gehört. Frau Schneider ruft noch am selben Abend die Nummer des Malteser Telefons an. Trotz fortgeschrittener Stunde erhält sie ausführliche Informationen zu den Dienstleistungen der Malteser, direkt wird auch eine Nachricht bei den Maltesern im Wohnort der Mutter hinterlegt. Schon am nächsten Morgen meldet sich ein Mitarbeiter bei Frau Schneider und klärt mit ihr die Formalitäten. Als die Mutter nach Hause kommt, gibt es – Königsberger Klopse! Ob das ein Zufall ist?

Ihre Meinung? Schreiben Sie an malteser.magazin@maltanet.de oder Telefax (0221) 9822119!



Alle Dienste der Malteser werden über das Malteser Telefon vermittelt. Gerne helfen die Mitarbeiter des Malteser Service Centers auch Ihnen weiter. Wählen Sie

☎ 01805 / 625 83 737
☎ 01805 / MALTESER

für 12 ct/min aus dem deutschen Festnetz

Was die Malteser für die Menschen tun

Zahlen, Daten, Fakten

Hilfe kommt von Herzen, besonders bei den Maltesern. Dabei lässt sich gerade das Wesentliche, die liebevolle Zuwendung von Mensch zu Mensch, nicht in Zahlen ausdrücken. Vieles andere aber ist in seiner Größenordnung zu erfassen.



Der bisher größte Einsatz der Malteser: die Koordination des Sanitätsdienstes beim Weltjugendtag in Köln

Das muss auch so sein, denn die 930.000 Mitglieder und Förderer der Malteser wollen wissen, was dank ihrer Hilfe geleistet werden kann. Hier also ein kleiner Überblick, über die Hilfe der Malteser und ihrer 34.000 ehrenamtlich Aktiven an 700 Standorten im Jahr 2005.

Katastrophenschutz, Sanitätsdienst und mehr

Wenn Hilfe benötigt wird, sind sie da, die 9.000 Einsatzkräfte der Malteser Notfallvorsorge. Ihr Tätigkeitsfeld reicht vom einfachen Sanitätseinsatz bis zur umfassenden Betreuung von Betroffenen bei Katastrophen. 18.000 Einsätze mit 57.000 Hilfeleistungen, erbracht in 590.000 Dienststunden waren es im vergangenen Jahr allein im Sanitätsdienst.

Etwas Besonderes ist das ganzheitliche Betreuungssystem der Malteser, denn was bei Katastrophen zählt, ist immer auch die Erste Hilfe für die Seele. So gehören zur medizinischen und betreuungsdienstlichen Versorgung bei den Maltesern auch die Psychosoziale Unterstützung mit Notfallseelsorge, Krisenintervention und Einsatznachsorge.

Hohe Qualität im Rettungs- und Fahrdienst

Alle 58 Sekunden rückt der Malteser Rettungsdienst aus. Das waren 540.000 Einsätze im Jahr 2005. Oft genug entscheiden dabei Sekunden über Leben und Tod. Dieser Verantwortung werden die Malteser mit ihren 5.000 hoch motivierten, bestens aus- und fortgebildeten Fachkräften gerecht. Die Malteser sind führend in Deutschland im rettungsdienstlichen Qualitätsmanagement. Qualität ist auch die Basis für die Malteser Fahrdienste mit ihren jährlich 5,5 Millionen Beförderungen – genauso wie im Malteser Rückholddienst, der im vergangenen Jahr 16.000 Patientenrückführungen aus aller Welt organisierte: 13.000 am Boden mit seinen komfortabel ausgerüsteten Langstrecken-Krankswagen und 3.000 auf dem Luftweg.

Malteser machen fit in Hilfe und Pflege

270.000 Menschen haben im letzten Jahr an Ausbildungskursen der Malteser teilgenommen. Dazu gehören neben den verschiedenen zielgruppenge-

rechten Erste-Hilfe-Kursen auch Pflegelehrgänge, Ausbildungen zur Schwesternhelferin und Kurse für pflegende Angehörige. Das neue Zertifikat der Industrie- und Handelskammer „Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen“ haben die Malteser mitgestaltet. Stark gefragt sind auch die individuellen Angebote etwa für Jugendgruppen und Sportvereine. Apropos Jugend: 314 Schulsanitätsdienste betreuen die Malteser in ganz Deutschland.

Ehrenamtlich, sozial, engagiert

In ihren 75 ambulanten Diensten sowie stationären Einrichtungen der Hospizarbeit und Palliativmedizin sind die Malteser für Sterbende und deren Angehörige da. 2.000 gut ausgebildete ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben im vergangenen Jahr 4.500 sterbende und 2.000 trauernde Menschen umfassend begleitet.

Alte Menschen besuchen, ihnen zuhören, vorlesen und sie vor Vereinsamung bewahren ist

neben vielem anderen das Programm der etwa 90 Besuchs- und Betreuungsdienste der Malteser. 6.000 alte und kranke Menschen haben sich im Jahr 2005 über die von 1.800 Aktiven ehrenamtlich geleisteten 76.000 Stunden gefreut.

Malteser Jugend: stabile Zahlen, neue Programme

Die Malteser Jugend freut sich über stabile Mitgliederzahlen: 9.081 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gehören dem Jugendverband an. Besonders erfreulich sind die Zuwächse bei den Kindergruppen. Neu hat die Malteser Jugend das Programm „Konflikte als Chance“ aufgenommen. Es fördert den konstruktiven Umgang mit Konflikten. Dabei gilt als Prinzip: alle Streitthemen anhören, Hintergründe des Konfliktes aufdecken, abwägen – und eine Lösung ermöglichen. 40 Jugendmediatoren wurden bereits ausgebildet, die nun Streitschlichter für die Gruppen in der Malteser Jugend fit machen und begleiten.

Für die Malteser griff Wolfgang Joop selbst zum Stift: Mit großem Erfolg konnten die Malteser Autogramm-Artikel mit den handschriftlichen Signaturen prominenter Persönlichkeiten versteigern



Die Malteser Jugend ist der erste Jugendverband, der mit einem solchen Konzept zu einer neuen Konfliktkultur beiträgt – innerhalb des Verbandes, aber auch in anderen Lebenswelten der Jugendlichen.

Gut versorgt und sicher zu Hause

Seit mehr als 25 Jahren sorgen die Malteser mit ihrem Hausnotrufdienst für Sicherheit zu Hause. Dessen hohe Qualität hat die Stiftung Warentest in einer Untersuchung mit „sehr guten“ Ergebnissen bestätigt. 40.000 Kunden freuen sich darüber, und nahmen im vergangenen Jahr 780.000 mal Kontakt zu den hochkompetenten Mitarbeitern in der Zentrale des Malteser Service Centers auf. Glücklicherweise war nur bei sechs Prozent der Rufe eine medizinische Notlage der Anlass.

3,8 Millionen schmackhafte, hochwertige und abwechslungsreiche Portionen hat der Malteser Mahlzeitendienst 2005 zu seinen Kunden gebracht. Befragungen belegen: Die Empfänger erleben die Malteser dabei als freundlich und hilfsbereit. In Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Besuchs- und Betreuungsdiensten der Malteser ist vielerorts sogar eine weitergehende Betreuung der Kunden möglich.

Malteser International – Brücken der Hilfe bauen

Egal ob Tsunami in Süd- und Südostasien, Hurrikans über dem Golf von Mexiko, Hungerkatastrophen in Mali, Niger

und Kenia, Überschwemmungen in Rumänien, Ungarn und Serbien oder Erdbeben in Pakistan und Indonesien: Innerhalb weniger Stunden sind Nothilfe-Experten von Malteser International vor Ort. Die Helfer kümmern sich um die Verletzten, verteilen Medikamente und Lebensmittel, bauen Notunterkünfte auf, geben psychosoziale Unterstützung: 500 Familien in Südthailand werden nach dem Tsunami mit sauberem Trinkwasser versorgt; 1.000 Haushalte in Sri Lanka erhalten Kleidung und Möbel; in Sri Lanka werden 700 Häuser repariert oder neu gebaut. Für die hungernden Familien in Mali und Niger liefert Malteser International 548 Tonnen Getreide und Mais. Rund 5.000 Familien in Pakistan und im indi-

Malteser International Hilfe weltweit

- 200 Projekte zur Gesundheitsversorgung und Armutsbekämpfung in über 40 Ländern Afrikas, Asiens, Amerikas und Europas
- 100 internationale und 1.000 lokale Mitarbeiter
- weltweite Hilfe für über 7 Millionen Menschen

schen Himalaya erhalten Medikamente und Lebensmittel sowie ein Dach über dem Kopf. Während der Dürre in Nordkenia werden 31.000 Menschen mit Nahrungsmitteln und Medikamenten versorgt.

Doch auch nach der Katastrophe bleiben die Malteser so



Hilfe für die Opfer des Erdbebens vom Mai 2006 in Indonesien: Dank einer sofort ins Katastrophengebiet gebrachten mobilen Klinik konnten die Malteser täglich hunderte Schwerverletzter behandeln. Hier Projektleiter Volker Stapke im Gespräch mit Betroffenen

lange vor Ort, bis die Menschen ihr Leben wieder selbst in die Hand nehmen können. Insgesamt mehr als 325.000 Tsunami-Opfer in Indien, Thailand, Sri Lanka und Indonesien unterstützt Malteser International mit medizinischer Versorgung, Häuserbau und Einkommen schaffenden Maßnahmen bei ihrem Neuanfang. Seit mehr als zehn Jahren verbessern die Malteser weltweit mit inzwischen über 300 Gesundheitszentren für 2,7 Millionen Menschen den Zugang zu medizinischer Versorgung. 600.000 Slumbewohner in Nairobi können auf Tuberkulose und HIV/AIDS getestet und behandelt werden.

Auch auf dem Balkan hilft Malteser International seit zehn Jahren Kriegsflüchtlingen und Rückkehrern beim Aufbau einer neuen Existenz. 13 eigen-

ständige Malteser Hilfsdienste in Mittel- und Osteuropa begleitet Malteser International beim weiteren Auf- und Ausbau ihrer Dienste, getragen und unterstützt von mehr als 2.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus dem deutschen Malteser Hilfsdienst.

Ehrenamtlich geprägter Auslandsdienst

- 123 Malteser Gliederungen engagieren sich ehrenamtlich in der Auslandsarbeit
- 2.153 Helferinnen und Helfer
- 211 Partnerschaften mit 27 Ländern in Europa, Afrika, Asien und Lateinamerika
- 538 Auslandseinsätze, davon 375 Hilfsgütertransporte mit 3.692 Tonnen Hilfsgütern
- 1.302.947 gefahrene Kilometer

Malteser bei der Fußball-WM

Großereignisse mit den Päpsten in Deutschland und Rom, dazu die Love-Parade, jetzt die Fußball-Weltmeisterschaft: Die Malteser sind gefragt beim Sanitätsdienst für Hunderttausende.



Die Malteser sind erfahren im Sanitäts- und Rettungsdienst bei Großveranstaltungen

Die Malteser Nationalmannschaft konnte sich für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 nicht qualifizieren, dafür war der Malteser Hilfsdienst mit dabei: „Wir decken ein breites Spektrum verschiedener Dienste bei der WM ab“, sagte Benedikt Liefänder, Einsatzleiter der Malteser. So hatten die Malteser rund 6.000 Helfer für den Sanitäts- und Rettungsdienst an allen Spielstätten. Auch im Betreuungsdienst waren die Malteser in großer Zahl aktiv.

Doch nicht nur bei den Spielen selbst waren die Malteser im Einsatz. Auch bei den so genannten „public viewing“-Veranstaltungen wie etwa Spielübertragungen auf Großbildleinwände leisteten sie Hilfe. Einen besonderen Auftrag hatten die Malteser von der Stadt Frankfurt bekommen: die Betreuung, Organisation und Unterhaltung der „Zentralen Ausnüchterungsambulanz (ZAB)“. Gemeinsam mit dem Personal des Rettungsdienstes waren Ehrenamtliche hier speziell für

betrunkene Patienten da. Bis zu 100 Behandlungsplätze standen zur Verfügung. Dazu Liefänder: „Wie allgemein bekannt, geht bei manchen Fußballfans der Spielrausch direkt über in den Alkoholrausch. Darauf waren wir in Frankfurt, aber auch an anderen Austragungsorten entsprechend eingestellt.“

Ihre Meinung? Schreiben Sie an malteser.magazin@maltanet.de oder Telefax (0221) 9822119!

Menschen ohne Krankenschein

Im Wartezimmer sitzt ein Paar mit einem kleinen Jungen. Der Kleine schiebt sein Holzauto, die Frau liest in einer Zeitschrift. Eine ganz alltägliche Szene.

Keine ganz alltägliche Szene! Für die deutschen Behörden existiert die Familie überhaupt nicht. Die drei leben ohne gültigen Aufenthaltsstatus und deswegen auch ohne Krankenversicherung in Deutschland.

Die Malteser Migranten Medizin ist seit fünf Jahren die erste Anlaufstelle für Menschen, die in Berlin in der Illegalität leben. Für die Malteser und ihre leitende Ärztin, Dr. Adelheid Franz, ist es ein Gebot der Nächstenliebe und eine Frage der Menschlichkeit, unabhängig von Herkunft, Status und Papieren medizinische Hilfe zu gewähren.



Menschen ohne Krankenschein, darunter auch überraschend viele Deutsche, finden Hilfe bei der Malteser Migranten Medizin

An drei Tagen pro Woche bietet die Ärztin anonyme Beratung und Behandlung an, gegebenenfalls vermittelt sie an Ärzte oder Krankenhäuser weiter. Auch eine Vernetzung und Kooperation mit Kirchen, Verbänden und Vereinen ermöglicht weitere Hilfen. Mehr als die Hälfte der Patienten, die in das kleine Behandlungszimmer im Seitenflügel eines katholischen Krankenhauses kommen, ist nicht einmal 30 Jahre alt. In den meisten Fällen ist die jeweilige Erkrankung bereits so weit fortgeschritten, dass eine Behandlung unumgänglich ist.

Die Anzahl der Patienten steigt jedes Jahr um ein Vielfaches. Nachdem die Erfahrungen in Berlin gezeigt haben, wie notwendig diese Arbeit ist, wurde vor einem Jahr in Köln die nächste Malteser Migranten Medizin eröffnet. Weitere sind in Vorbereitung.

Anzeige

Baden leicht gemacht mit VitaActiva Badewannen



Lift paßt auch auf Ihre vorhandene Badewanne

VitaActiva, der Spezialist für sicheres, unbeschwertes Badevergnügen

- Ausgezeichnete Kundenreferenzen, bewährte Servicequalität
- Schnelle, saubere Installation, praktisch an einem Tag
- Von der Anfrage bis zur Fertigstellung, alles in einer Hand
- Umfangreiche, vielfältige Kollektion von Badewannen, Liften und Farben
- Bei allen Modellen auf Wunsch Sonderausstattung wie z.B. wohltuender Whirlpool

Für Ihre Sicherheit und Unabhängigkeit beim Baden fordern Sie unsere farbige Gratis-Broschüre an!

Ja, senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre Broschüre zu:

Name: _____

Telefon: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

KN20050006

VitaActiva GmbH • Pfingstweide 30 • 61169 Friedberg

**Gebührenfrei:
0800 99 45 99 99 (24 h)**



Malta meets Mozart

Das besondere Reiseerlebnis zum Ausklang des Mozart-Jahres

Malta, Malteser, Mozart: Unter diesem Motto bietet unser bewährter Reisepartner Terramundi noch einmal die Gelegenheit zu einem nicht alltäglichen Reise- und Kulturgenuss.

Die Kombination aus Besichtigen, Erholen und Kultur hatte bereits im Frühjahr rund 200 mitgereiste Malteser begeistert. Höhepunkt der Reise ist



Stilvolles Ambiente, hervorragende Akustik für Chor und Orchester: die St. John's Co-Cathedral bietet ideale Voraussetzungen für einen exklusiven Kulturgenuss.

auch diesmal die Teilnahme an der Aufführung von Mozarts Requiem in der Hauptkirche Malτας. Die prächtige St. John's Co-Cathedral bildet die imposante Kulisse für Chor und

Orchester. Welchen Stellenwert dieses Kulturereignis bereits im Frühjahr genoss, zeigte sich an der hochkarätigen Gästeliste und der Präsenz des maltesischen Fernsehens, das die Aufführung aufzeichnete.

Der Reisetermin vom 15. bis 22.11.06 ist gut gewählt. Das Klima ist mild und ideal für Besichtigungen. Besonders imposant sind die Bauwerke aus jener Zeit, als die Ritter die Insel zu einer uneinnehmbaren Festung ausbauten.

Damit Sie nichts versäumen, sind im Reisepreis von EUR 744,- pro Person im DZ bereits drei ganz- und ein halbtägiger Ausflug enthalten. Wer die Schwesterinsel Malta's – Gozo – kennen lernen möchte, bucht einfach einen weiteren Ausflug direkt vor Ort. Auch eine Verlängerungswoche ist möglich (Aufpreis EUR 196,-). Die Reise wird mit Flügen ab/bis München,



Land und Leute lernen Sie bei den Ausflügen kennen, die bereits im Preis enthalten sind.

Frankfurt, Düsseldorf, Berlin-Tegel und Hamburg durchgeführt. Den idealen Rahmen für entspannte Stunden in gepflegtem Ambiente bietet das Grand Hotel Mercure Coralia San Antonio.

Und natürlich soll diese Reise in Malteser Gemeinschaft auch wieder dazu dienen, Kontakte zu knüpfen, einander kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Sie sehen, es lohnt sich aus vielerlei Gründen, mit dabei zu sein.

Anmelden und informieren

Einfach weitere Informationen anfordern oder gleich anmelden! Bitte ausfüllen und per Post oder Fax direkt an Terramundi, Im Wauert 14, 46286 Dorsten. Fax (0 23 69) 9 19 62 33 senden.

Reiseziel: **Malta**
Termin: **15.11. - 22.11.2006**
Preis: **EUR 744,-** p.P. DZ
EZ-Zuschl.: **EUR 98,-**/Woche
VL-Woche.: **EUR 196,-**/ inkl. HP

Grundpreis mit Flügen ab/bis **München**
Aufpreis für Flüge ab/bis **Frankfurt u. Düsseldorf EUR 20,-**
Berlin-Tegel u. Hamburg EUR 30,-

Es gelten die Reise- und Stornobedingungen des Veranstalters Terramundi GmbH.

Kostenlose TERRAMUNDI-Service-Rufnummer für Ihre Fragen: 0800 - 8 37 72 68

☐ Bitte senden Sie mir die **detaillierte Reiseausschreibung** zur Malta-Reise.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon: _____

Datum, Unterschrift _____

☐ **JA**, ich möchte mit folgenden Teilnehmern an der Sonderreise nach Malta teilnehmen:

Name, Vorname Anmeldende/r _____

Name, Vorname Mitreisende/r _____

Abflug/Ankunft-Flughafen: _____

Gewünschte Leistungen

(bitte ankreuzen: DZ=Doppelzimmer, EZ=Einzelzimmer, VL=Verlängerungswoche, RV=Reiserücktrittskosten-Versicherung / zzgl. EUR 22,- p.P.)

Tln. 1 ☐ DZ ☐ EZ ☐ RV ☐ VL
Tln. 2 ☐ DZ ☐ EZ ☐ RV ☐ VL

Über das eigene Leben hinaus

Mit dem Malteser Stiftungszentrum Stifter werden

In dem Wunsch, anderen zu helfen, entdecken gerade die Älteren unter uns immer öfter eine faszinierende Perspektive: die Gründung einer eigenen Stiftung. Damit gewinnen sie eine Perspektive, die über das eigene Leben hinausführt.



Gestiftete Werte können Leben retten und den Namen weitertragen

Vor zwei Jahren begannen die Malteser, ihre Mitglieder und Spender über diesen Weg der Hilfe zu informieren, bereits ab einer Einlage von 5.000 Euro kostenlos und unkompliziert eine eigene Stiftung im Malteser Stiftungszentrum zu errichten oder in die Malteser Stiftung zuzustiften. Seitdem wurden 30 Stiftungen gegründet. Mehr als 230 Zustifter unterstützen die Malteser Stiftung. Ergebnis: Vermögenswerte von über vier Millionen Euro,

die noch in Jahrzehnten zur Linderung vielfältiger Not dienen werden.

Zustiftungen sind schon ab 5.000 Euro möglich

Für Michael Görner, Vorstand der Malteser Stiftung, ein klares Signal für die Hilfsbereitschaft gerade der älteren Generation. „Stifter sind Menschen, die dankbar auf ein erfülltes Leben zurücksehen und diese Dankbarkeit weitertragen möchten, in Form ihres Namens und ihres Vermögens.“

Möglichkeiten gibt dafür es genug: Durch die Übertragung von Wertpapieren, Grund und

Boden oder einer Immobilie kann der Stifter sein Lebenswerk oder das im Laufe des Lebens aufgebaute Vermögen zugunsten eines gemeinnützigen Zweckes sichern und bewahren.

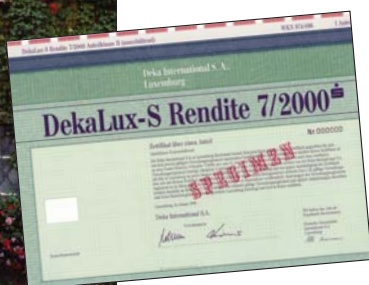
„Sollen Immobilien in eine eigene Stiftung eingebracht werden, so kann das je nach Wunsch des Stifters zu Lebzeiten oder als testamentarische Verfügung geschehen. Erfolgt die Übertragung zu Lebzeiten, so wird zunächst der Wert der Immobilie von einem unabhängigen, vereidigten Gutachter geschätzt. Im Zuge der Übertragung erhält der Stifter eine Zuwendungsbestätigung, die er bis zu den steuerli-

chen Höchstbeträgen von der Steuer absetzen kann“, so Michael Görner. Will der Stifter die Mieterträge zu Lebzeiten weiterhin erhalten, ist die Eintragung eines Nießbrauchrechtes vor Übertragung der Immobilie an die Stiftung denkbar.

Vielfältige Stiftungszwecke

„Die Zwecke, die aus den Erträgen von Stiftungsvermögen unterstützt werden, sind dabei so vielfältig wie die Stifter selber: Von Entwicklungshilfeprojekten für die Ärmsten der Armen über Not- und Katastrophenhilfe im In- und Ausland oder die Weitergabe von Werten an Jugendliche bis hin zu Hospiz- und Betreuungsdiensten reicht die breite Palette der sozialen, vom Einkommensteuerrecht als förderungswürdig anerkannten Stiftungszwecke“, berichtet Michael Görner weiter.

Abgesehen von den hohen Steuerabzugsbeträgen können die Stifter der Stiftung einen eigenen Namen geben und somit sich selbst oder einem lieben Menschen ein ehrendes Andenken bereiten. Doch auch Gemeinschaft zählt unter Stiftern: So erfreut sich das Malteser Stiftertreffen in der Malteser Kommende bei Schloss Ehrenhoven nahe Köln großer Beliebtheit. Eine Zeit des persönlichen Austausches – mit viel Nähe zu den Maltesern und ihren nationalen und internationalen Projekten.



Glück ist erblich

Münchner Malteser können Seniorenbesuchsdienst weiter ausbauen

Schon jahrelang unterstützte die Münchnerin Ilse B. die Malteser, als sie sich entschloss, sie auch beim Nachlass großzügig zu berücksichtigen. Sie vertraute den Maltesern und war sicher, dass sie ihr Anliegen sorgsam in die Tat umsetzen.

Ihr Wunsch lautete: einsamen Senioren menschliche Zuwendung entgegenbringen und Selbstbestimmung ermöglichen. Vor anderthalb Jahren verstarb nun Ilse B. hochbetagt. Mit dem Vermächtnis gab sie den Ausschlag zur Erweiterung des Besuchsdienstes „Mit Herz und Hand“: Heute sind in München schon über 50 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Malteser im Einsatz. Sie lesen Senioren vor, machen mit ihnen kleinere Unternehmungen oder Besorgungen und sind Gesprächspartner. „Seit ein junger Malteser jeden Mittwoch Nachmittag zu mir kommt, habe ich neue Lebensfreude gewonnen. Wie ich erfreut er sich an der Natur und begleitet mich in den Park. Gerade jetzt im Sommer ist das wunderschön. Alles grünt, die Kinder spielen auf dem Rasen, und vom Café im Park aus sehen wir dem Treiben zu. Mit ihm kann ich auch

über Persönliches sprechen, und mit der Zeit ist er mir ein Vertrauter geworden“, so ein begeisterter Senior.

Alle Helferinnen und Helfer des Malteser Besuchsdienstes sind geschulte Kräfte. In speziellen Abendkursen widmen sie sich den Themen Kommunikation und Begleitung alter Menschen. Regelmäßig treffen sie sich mit anderen Maltesern zum Austausch

und zur Fortbildung. Eine Angestellte koordiniert den Besuchsdienst und steht den Helfern als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Für die nächsten Jahre ist durch den Nachlass von Ilse B. die Finanzierung des Besuchsdienstes gesichert. Mittel sind vor allem nötig, um die Aus- und Fortbildung der Freiwilligen zu tragen, neue Helfer zu werben, Fahrtkosten zu erstatten, die hauptamtliche Begleitung zu erhalten und so den Besuchsdienst nachhaltig auszubauen. Und noch etwas hat Ilse B. über ihre Lebenszeit hinaus bewirkt: Die Malteser bauen einen mobilen sozialen Dienst auf, der Senioren Einkaufs- und Haushaltsdienste anbietet. Aus ihrem Nachlass werden die Anschubkosten bestritten, und es ist zudem möglich, einen reduzierten Tarif für Einkommensschwache einzurichten.

Durch Vermächtnisse können Dienste für Senioren ausgebaut werden



GUTSCHEIN

Fordern Sie unsere Broschüren an. Schicken Sie bitte dazu diesen Coupon an:

Malteser Stiftungszentrum
Sollner Str. 43
81479 München
Fax-Nr. (089) 744 200-300
eMail: malteser@stiftungszentrum.de
www.malteser-stiftung.de

Haben Sie Fragen?

Wenden Sie sich bitte an Michael Görner, Telefon: (0221) 9822-123, oder an Monika Willich, Telefon: (0221) 9822-515

Bitte schicken Sie mir **kostenlos** und **unverbindlich** die Broschüre(n)

- ☐ „Ihre eigene Stiftung“ ☐ „Mit meinem Testament die Zukunft gestalten“
☐ Ich habe spezielle Fragen zum Thema Stiftung oder Testament. Bitte rufen Sie mich an.

Name/Vorname:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Ort:

Telefon:

MM 3-06

DANKE!

Neuer Schwung mit alten Handys

Alte Handys sind mitnichten wertlos. Sie enthalten teure Materialien, die wiederverwendet werden können. Mit der großzügigen Unterstützung von ePlus können die Malteser nun eine Althandy-Sammelaktion zugunsten sozialer Projekte starten. Beispielsweise

e-plus+



Alte Handys sind viel wert: Die Malteser nutzen das zur Unterstützung sozialer Projekte

für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.malteser-sammeln-handys.de.

Wanderer zwischen Welten und Kulturen: Jiri Grusa las in Köln für die Malteser

Häftling, Diplomat, Minister, Direktor der Diplomatischen Akademie Wien, Präsident des internationalen P.E.N.



Andrea Guggenbichler und Irene Volk beim Sortieren der gespendeten Blumenpracht in Traunstein

Clubs und vielfach ausgezeichnete Schriftsteller – der Lebenslauf des deutsch-tschechischen Dichters Jiri Grusa bezeugt eine langjährige unfreiwillige Wanderung zwischen den Welten und Kulturen. Für Kölner Förderer und Spender der Malteser las er aus seinem Buch „Gebrauchsanweisung für Tschechien und Prag“. Mit viel slawischem Gefühl begleiteten Gudrun

und Sebastian Engelhardt, Carola Nasdala und Stephan Blaumer vom WDR-Sinfonieorchester die Lesung mit Werken tschechischer Komponisten.

Frühlingsboten in Traunstein

Als Frühlingsboten waren die Malteser in Traunstein unterwegs. Dank einer großzügigen Blumenspende der beiden Gärtnereien Dobiasch und Pertl aus Traunstein konnten die Malteser älteren und behinderten Menschen eine Primel überreichen. Für viele der Beschenkten bedeutete der lange und schneereiche Winter, dass sie sich kaum aus dem Haus wagten, weil sie einen Sturz befürchteten. So kam der kleine Gruß gerade recht – als Vorahnung auf wärmere und mobilere Zeiten. Herzlichen Dank den beiden Firmen, die die Aktion ermöglichten!

Jiri Grusa bei seiner Lesung in der Malteser Bundeszentrale



DAS MALTESER GESUNDHEITSTELEFON

Der Service für Malteser Mitglieder und Förderer

Gesundheit erhalten oder wiederherstellen: Oft bleiben Fragen offen, ist nicht alles auf Anhieb verständlich. Immer mehr Malteser Mitglieder und Förderer nutzen daher das Malteser Gesundheitstelefon. Für nur 1,11 Euro im Jahr gibt es diesen praktischen Auskunft-Service zusammen mit dem Rückholdienst. Mitglieder und Förderer des Malteser Hilfsdienstes zahlen dann zusätzlich zu ihrem Mitgliedsbeitrag jährlich insgesamt drei Euro statt bisher 1,89 Euro für den weltweiten Rückholdienst allein. Zum Erweitern des Rückholdienstes einfach das Malteser Telefon (01805) 6258 3737 anrufen.

Nützliches und Praktisches zum Gesundbleiben oder Gesundwerden
Kleines Geld für große Leistung: Das Gesundheitstelefon berät zu akuten und chronischen Erkrankungen, zu Behandlungsmöglichkeiten und Therapieverfahren und nicht zuletzt auch zu Fragen der Ernährung und alternativen Heilmethoden. Auch Tipps zur Vorbeugung sind abrufbar.

Reisemedizinische Beratung

Ein wichtiges Angebot ist auch die reisemedizinische Beratung. Von der Impf- und Gesundheitsvorsorge über Länderinformationen bis zur Vermittlung deutsch- oder englischsprachiger Ärzte und Kliniken mit europäischem Behandlungsstandard: Das Malteser Gesundheitstelefon vermittelt das Wissen für einen gesunden und erholsamen Urlaub im Ausland. Zudem bietet es einen medizinischen Betreuungs- und Dolmetscherservice an und hilft bei Unklarheiten. Wenn erforderlich, wird auch ein Medikament zum Patienten geschickt.

Rund um die Uhr erreichbar

Mit im Service-Paket ist der bewährte Malteser Rückholdienst. Denn schnell ist etwas passiert, und nicht immer ist die medizinische Versorgung im Ausland sichergestellt. Oft wird die ärztliche Behandlung durch Sprachprobleme erschwert. Eine nicht selten lange Trennung von Familie und Freunden belastet zusätzlich. Da ist es beruhigend, sich auf die Malteser verlassen zu können. Die Einsatzzentrale des Malteser Rückholdienstes ist rund um die Uhr besetzt. Ein Anruf genügt: Telefon (0221) 9822-333, und die Malteser Mitarbeiter werden aktiv – egal ob es um einen Patienten auf Bali geht oder in Garmisch-Partenkirchen.

Das Service-Paket

Das Service-Paket – das Gesundheitstelefon kann nur mit dem Rückholdienst zusammen bestellt werden – ist ganz einfach unter (01805) 6258 3737 erhältlich. Zusammen macht das nur drei Euro, die jährlich mit dem Mitgliedsbeitrag eingezogen werden.

Malteser Spendenkonto 120 120 120
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

IHRE MITTEILUNG AN UNS

Wenn Sie zum Beispiel

- Mehrfach-Exemplare des Malteser Magazins abbestellen oder
 - eine Adress- oder Namensänderung mitteilen wollen, wenden Sie sich bitte an den Malteser Mitgliederservice:
Telefax: (0221) 9822-469
Telefon: (0221) 9822-468
E-Mail: Yvonne.Klein@maltanet.de
- Ganz einfach geht es, wenn Sie uns dazu Ihre Mitgliedsnummer nennen, die Sie auf Ihrer Mitgliedskarte oder dem Adressaufkleber dieses Malteser Magazins finden. Sie reduzieren damit unseren Verwaltungsaufwand.

Malteser Dienstleistungen für Sie

Erste-Hilfe-Kurse: www.malteser-kurse.de
Schwesternhelferinnen-Ausbildung:
www.malteser-ausbildung.de/sh

Hausnotruf: Sicherheit zu Hause.

Mahlzeitendienst: Lassen Sie sich verwöhnen.

Fahrdienst: Mobil mit den Maltesern.

Pflegedienst: Lebensqualität erhalten durch qualifizierte Pflegekräfte.

Mobile Soziale Hilfsdienste: Hilfe im Haushalt und mehr.

Hospizarbeit: Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen.

MALTESER TELEFON

☎ 01805 / 625 83 737

☎ 01805 / MALTESER

www.malteserangebote-abrufen.de

IMPRESSUM

Sie erreichen die Mitglieder- und Spenderbetreuung unter:
Telefon (01805) 470 470 (0,12 EUR/Min.)

Herausgeber:
Malteser Hilfsdienst e.V. · Generalsekretariat
Kalker Hauptstraße 22-24 · 51103 Köln

Postfach 91 05 58, 1075 Köln,
Telefon: (0221) 9822-111 (Redaktion)
Telefax: (0221) 9822-119
E-Mail: malteser.magazin@maltanet.de
Pax-Bank eG Köln, Kto-Nr. 2 202 025
(BLZ 370 601 93)

Verantwortlich für den Inhalt:
Johannes Freiherr Heereman

Redaktion: Markus Köhler, Sebastian Sigler
(Textchef), Christoph Zeller (Leitung)

Gestaltung und Satz: BüroZwei Werbe- und
Vertriebsgesellschaft mbH, Senserstraße 8,
81371 München, Telefon: (089) 12 11 46-60
Telefax: (089) 12 11 46-69

Anzeigenberatung und -verkauf:
Region Nord: Nielsen I + II, Josef Trutter
Verlagsbüro, Feldblumenweg 2a, 50858 Köln
Telefon (0221) 48 80 09, Telefax (0221) 48 80 09

Anzeigenberatung und -verkauf:
Region Süd und Berlin: van vught media-
marketing, Perhamerstr. 32, 80687 München
Telefon (089) 58 20 21, Telefax (089) 58 052 58

Druck: Druckhaus Bayreuth Verlagsgesellschaft
mbH, Theodor-Schmidt-Straße 17,
95448 Bayreuth, Telefon (0921) 29 41 90
Telefax (0921) 29 45 09

ISSN 1436-641 X

Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2
vom 1. Dezember 2005.

Der Bezugspreis des Malteser Magazins ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.